

Duisburger Fahrradwurf-Schock: Polizei fasst mutmaßlichen Täter

Duisburger Polizei fasst 26-Jährigen nach Fahrradwurf auf A59-Brücke; Mordversuch wird untersucht. Ermittlungen laufen.

Duisburg, Deutschland - Duisburg in Schock! Ein Unbekannter wirft ein Fahrrad von einer Fußgängerbrücke auf die Autobahn A59! Doch nun schlägt die Kripo zu: Ein 26-jähriger Deutsch-Marokkaner ist der Hauptverdächtige und sitzt schon hinter Gittern. Die Festnahme gelang nach einem Tipp vom Kriminalkommando Duisburg Nord. Der entscheidende Moment: Ein Mitarbeiter des Helios-Klinikums in Alt-Hamborn hatte den Verdächtigen beobachtet, wie er eine Schranke beschädigte und mit dem Fahrrad das Gelände verließ. Die Polizei schnappte ihn, nicht zuletzt dank eindeutiger Videoaufnahmen des Klinikums, die den Verdächtigen mitsamt des markanten Fahrrades zeigten. Einem Antrag der Staatsanwaltschaft Duisburg folgend, erging ein Haftbefehl wegen versuchten Mordes gegen den 26-Jährigen. Der Mann wurde am Donnerstag in seiner Wohnung verhaftet, wobei verdächtige Kleidungsstücke als Beweisstücke sichergestellt wurden.

Und die Story wird noch brisanter! Bereits im September wurde ein Verkehrszeichen von einer Brücke auf die A59 geworfen – eine Tat, bei der eine Autofahrerin nur knapp mit dem Schrecken davongekommen ist! Die Duisburger Staatsanwalt prüft, ob es einen Zusammenhang zwischen beiden Vorfällen gibt. Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren, während die Bevölkerung für Hinweise aufgerufen ist. Mehr zu dieser packenden Geschichte gibt es [auf lokalclick.eu](http://lokalclick.eu).

Details

Ort

Duisburg, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de